dorfheftli

Mit Entsorgungsplan zum Heraustrennen

Das offizielle Monatsmagazin für Dürrenäsch 12/2016



www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli www.twitter.com/dorfheftli

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

eris mann

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

Mühlemann Motorgeräte GmbH
Private und Professionelle Rasen- und Landschaftspflege
JOHN DEERE

Hol- und Bring-Service

X115R «SchneeHirsch»
Sie sparen CHF 1'213.–
Jetzt nur CHF 5'750.–



Wir bedanken uns für Ihre Kundentreue und wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr.

Ausserdorf 20, 5705 Hallwil
Telefon 062 777 22 22
Telefax 062 777 18 59
www.muehlemann-gmbh.ch

• Beratung • Verkauf • Reparatur-Service • 6 Tage offen!

BUSi
GARTENBAU
Baumgartenstrasse 2, 5707 Seengen, www.busi-gartenbau.ch

AKTUELL: Sträucher scheiden und Unterhaltsarbeiten

Weitere Auskünfte unter 079 222 34 24

Neubauten, Umänderungen und Unterhalt

Ihr Gartenbauer für die ganze Region

Eine Ära geht zu Ende

Seit 1962 ist Herr Erich Kern, Ingenieurbüro Kern, Spreitenbach, für das Elektrizitätswerk Dürrenäsch (EWD) tätig. Am Anfang noch zusammen mit seinem Vater, übernahm er bald die Verantwortung für die Ingenieurarbeiten im Zusammenhang mit dem EWD. Unter seiner Regie wurde die Elektrizitätsversorgung der Gemeinde Dürrenäsch komplett umgebaut und erneuert. Viele Baugesuche wurden durch ihn geprüft und manches Bauprojekt begleitet. Ebenfalls für das EWD seit Jahrzehnten tätig sind Herr Stefan Keller (Ing. Büro Kern) und Herr Rolf Gloor (EW Anlagenwart). Auch sie haben einen wesentlichen Beitrag zum Unterhalt und zur Erweiterung des Stromnetzes geleistet und viele Stunden in die Stromversorgung investiert. Sie haben sich immer mit Engagement und viel Fachwissen für die Belange des EWD eingesetzt.

Mit der Gründung der InfraRegio AG per Anfang 2017 endet nun die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit. Und man kann mit Recht sagen, dass hier eine Ära zu Ende geht. Der Gemeinderat möchte es deshalb nicht unterlassen, den Herren Kern, Keller und Gloor für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz während all der Jahre ganz herzlich zu danken. Es ist ihr Verdienst, dass wir heute über ein modernes und sicheres Stromnetz verfügen. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.



v.l.n.r.: Stefan Fischer, Stefan Keller, Erich Kern, Rolf Gloor

Weihnachtsbaumverkauf

Dem Weihnachtsbaumverkauf auf dem Schulhausplatz Dürrenäsch am Samstag, 17. Dezember 2016, wurde zugestimmt und die erforderliche Bewilligung erteilt.

Ersatzwahl Mitglied Gemeinderat für den Rest der Amtsperiode 2014/2017; Stille Wahl

Für den zweiten Wahlgang wurde kein Kandidat, keine Kandidatin angemeldet. Deshalb erfolgte mit der amtlichen Publikation, dass keine Anmeldung einging, die Ansetzung einer Nachmeldefrist von 5 Tagen zur Einreichung neuer Vorschläge. Innert dieser Nachmeldefrist wurde eine Anmeldung eingereicht. Da die Anzahl der Anmeldungen nach der Nachmeldefrist die Anzahl der zu vergebenden Sitze nicht übertroffen hat, hat das Wahlbüro gestützt auf § 33 GPR Werner Schlapbach, Dürrenäsch, als Mitglied des Gemeinde-

Impressum
DORFHEFTLI DÜRRENÄSCH

Herausgeberin: Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, Postfach 50, 5734 Reinach, Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). **Redaktoren:** Graziella Jämsä (grh), Peter Siegrist (psi), Heinz Barth (hb), Peter Eichenberger (ei), Elsbeth Haefeli (eh), Silvia Gebhard (sg), Franz Feuerhuber (Feusibär)

Erscheinung Print: Einmal pro Monat, jeweils am zweiten Mittwoch
Erscheinung Onlinedienste: Tagesaktuelle Publikationen

Redaktionsschluss: Erster Mittwoch des Monats, 12.00 Uhr

Gesamtauflage: 14 925 (Streuung: 13 825)
Auflage Dorfheftli Dürrenäsch: 620 Exemplare (Streuung: 542 Exemplare)

Abopreise: CHF 30.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage.

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter www.dorfheftli.ch

Produktion: artwork ag, 5734 Reinach, www.artwork.ch
Druck: Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr, www.drucksuhr.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

ClimatePartner° klimaneutral
Druck | ID 11161-1512-1001

Zertifizierung:
Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

Restaurant Rütli

Plattenstrasse 4
5712 Beinwil am See
062 771 43 81

Mo.: 9 – 14
Di. – Fr.: 9 – 14
17 – 23
Sa.: 10 – 22
So.: Ruhetag



Weihnachten & Silvester:
4-Gang-Menu
mit Fleisch CHF 69.– p.P.
oder Fisch CHF 54.– p.P.

Reservation erwünscht

24.12.: 10 – 22 Uhr, 25. & 26.12., 01.01. & 02.01.: geschlossen

Wir empfehlen uns für gepflegte Familien- und Firmenfeiern – auf Anmeldung auch am Sonntag.

Müller
Eisstrahltechnik

5707 Seengen | 5616 Meisterschwanden
062 777 42 43
muellerbeton.ch

www.hallwilerseeluft.ch







verfügbar ab Juli 2017

3,5 & 4,5 Zimmer Mietwohnungen in Beinwil am See
an der Plattenstrasse – mit Teilsicht auf den Hallwilersee

Vermietung & Beratung:
Spaeti Konzept AG | 5707 Seengen | 079 888 40 13 | info@hallwilerseeluft.ch

rates für den Rest der Amtsperiode 2014/2017 als in stiller Wahl gewählt erklärt. Dadurch findet am 18. Dezember 2016 keine Urnenwahl statt.

Amtsantritt Gemeinderat Werner Schlapbach / Ressortaufteilung ab 1. Dezember 2016

In gemeinsamer Absprache wurde der Amtsantritt von Gemeinderat Werner Schlapbach auf 1. Dezember 2016 festgelegt und die Ressorts unter Definition der Stellvertretungen wie folgt aufgeteilt: **Gemeindeammann Andrea Kuzma**: Öffentliche Sicherheit (ohne Feuerwehr) / Finanzen, Allg. Verwaltung / Strassen; (Stellvertreter Vizeammann Stephan Villiger); **Vizeammann Stephan Villiger:** Schulwesen / Bauwesen, Planung; (Stellvertreterin Gemeindeammann Andrea Kuzma); **Gemeinderat Stefan Fischer:** Werke; (Stellvertreterin Gemeinderätin Alexandra Lindenmann); **Gemeinderätin Alexandra Lindenmann:** Gebäude (ohne Schul- und Sportanlagen) / Soziales; (Stellvertreter Gemeinderat Werner Schlapbach); **Gemeinderat Werner Schlapbach:** Feuerwehr / Ökologie / Bürgerheim (Landwirtschaft und Heimbetrieb) / Kultur; (Stellvertreter Gemeinderat Stefan Fischer).

Gemeindeversammlungen 2017

Auf Donnerstag, 26. Januar 2017 hat der Gemeinderat eine ausserordentliche Gemeindeversammlung anberaumt zur Unterbreitung eines Kreditantrages für das Projekt Schulraum+. Die Termine für die beiden ordentlichen Gemeindeversammlungen 2017 sind auf Freitag, 23. Juni 2017 und Freitag, 24. November 2017 festgelegt.

Forderungs-Eingaben

Damit der Rechnungsabschluss rechtzeitig vorgenommen werden kann, sind alle Lieferanten, Handwerker, Kommissionsmitglieder und nebenamtliche Funktionäre gebeten, ihre Forderungen umgehend der Abteilung Finanzen einzureichen.

Der Zählerableser kommt

In Dürrenäsch ist der Zählerableser vom Freitag, 9. Dezember bis Freitag, 16. Dezember 2016 unterwegs, um die Zählerstände zu erfassen. Der Zählerableser ist für den freien Zugang zum Strom- und Wasserzähler dankbar. Falls Sie nicht zu Hause sind, erhalten Sie einen Ablese-Flyer, welchen Sie bitte vollständig ausgefüllt an die Abteilung Finanzen, Sedelstrasse 1, 5724 Dürrenäsch, retournieren wollen. Ohne die abgelesenen Daten wird Ihr Strom- und Wasserverbrauch eingeschätzt.

Fackel-Sternmarsch zum Jahresschluss

Der Landfrauenverein Dürrenäsch organisiert erfreulicherweise einmal mehr zum Jahresausklang einen Lichter-Sternmarsch / Fackelumzug. Dieser findet am Freitag, 30. Dezember 2016, mit Start um 17.45 Uhr, statt. Die Strassenbeleuchtung wird vorübergehend ausgeschaltet. Die Fackelzüge aus den verschiedenen Richtungen enden auf dem Schulhausplatz, wo eine kleine Festwirtschaft betrieben wird. Dem Landfrauenverein sind die notwendigen Bewilligungen erteilt worden.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt: Keller Philipp und Jolanda, Hellmattring 18, für den Anbau einer Pergola an Gebäude Nr. 608 am Hellmattring 18; Stalder Fabian, Ebnistrasse 2, für den Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung, Garagen und Umbgebungsgestaltung sowie den Rückbau von Gebäude Nr. 108 an der Wührestrasse

4; Cossai Adriano und Barbara, Höhestrasse 5, für den Teilrückbau des Lager- und Werkstattgebäudes Nr. 236, den Ersatzbau eines Wohnhauses und die Ergänzung der Umgebungsgestaltung an der Friedhofstrasse 10; Stadler Mario und Steiner Sandra, Staldenstrasse 22, für die Verglasung und Erweiterung des Sitzplatzes am Gebäude Nr. 600 an der Staldenstrasse 22.

Turnhallenbenützung

Im Rahmen ihrer Jugendarbeit wurde der seetal chile Seon am Samstag, 19. November 2016 die Turnhalle zur Verfügung gestellt. Der Schule Dürrenäsch wurde für die Durchführung von Veranstaltungen des Kindergartens und der Gesamtschule die Bewilligung zur Benützung der Turnhalle am 15. und 22. Dezember 2016 erteilt.

Bürgerheim Heimbetrieb

Die Fortführung des Bürgerheim Heimbetriebes konnte mit Iris Hintermann und Hansjörg Hintermann sichergestellt werden. Der Pächterwechsel vom Ehepaar Yvonne und Thomas Walter an Iris Hintermann und Hansjörg Hintermann erfolgt per 1. Januar 2017. Hansjörg Hintermann führt zusammen mit Martin Hintermann bereits seit 1. April 2010 den Bürgerheim-Landwirtschaftsbetrieb.

Erneuerung Trafostation Sedel

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2016 bewilligte der Souverän den Verpflichtungskredit für die Erneuerung der Trafostation Sedel. Die entsprechenden Arbeiten wurden an die SWL Energie AG, Lenzburg, vergeben.

Winterdienst

Für den reibungslosen Winterdienst wird die Bevölkerung gebeten, Fahrzeuge möglichst auf ihren privaten Vor- und Parkplätzen abzustellen. Bitte darauf achten, dass beim Parkieren der Autos auf Gemeindestrassen die Schneeräumung nicht beeinträchtigt wird. Für allfällige Schäden an Fahrzeugen übernimmt die Gemeinde keine Haftung.

Entsorgung über die Festtage und im 2017

Die Sammelstelle ist am Samstag, 24. Dezember 2016 und am 31. Dezember 2016 normal geöffnet. Die Kehrichtabfuhren finden wie im Entsorgungskalender notiert am Donnerstag, 22. Dezember 2016 und am Donnerstag, 29. Dezember 2016 statt. Die erste Kehrichtabfuhr im neuen Jahr erfolgt am 5. Januar 2017. Weihnachtsbäume dürfen noch während des Monates Januar gebührenfrei der normalen Kehrichtabfuhr mitgegeben werden. Der Entsorgungskalender 2017 mit allen Terminen auf der Rückseite wird im Dorfheftli (Dezember-Ausgabe) zum Heraustrennen eingebettet. Weitere Exemplare können bei der Gemeindekanzlei angefordert werden. Es wird auch auf www.duerrenaesch.ch verwiesen. Die erste Grünabfuhr findet am 16. Februar 2017 statt. Die Grüngutvignetten 2016 gelten noch bis Ende März 2017. Der Verkauf der neuen Vignetten 2017 durch die Abteilung Finanzen wird noch separat bekannt gegeben. Alle weiteren detaillierten Angaben sind aus dem neuen Entsorgungskalender ersichtlich.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt über die Festtage, ab Freitag, 23. Dezember 2016, 16.00 Uhr, bis und mit Montag, 2. Januar 2017, geschlossen. Ab Dienstag, 3. Januar 2017, 09.00 Uhr, sind die Büros wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet. Bei Notfällen oder Todesfällen ist die Gemeindeverwaltung unter 056 667 36 02 oder 062 891 61 23 erreichbar.



InfraRegio AG

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2016 hat der Souverän einer Beteiligung der Einwohnergemeinde Dürrenäsch an der Gründung der Aktiengesellschaft InfraRegio AG und der Übernahme von 50 % des Aktienkapitals (CHF 50 000.–) zugestimmt und dem Gemeinderat die Kompetenz zum Abschluss aller notwendigen Verträge erteilt.
Die Gründungsurkunden der Aktiengesellschaft InfraRegio AG, mit Sitz in Lenzburg, wurden im Beisein des Notars am 5. Dezember 2016 von den Vertretern der SWL Energie AG, Lenzburg, dem Inhaber der lila system GmbH und den Vertretern der Gemeinde Dürrenäsch unterzeichnet. Die Geschäftsführung wird von Gian von Planta, Leiter Anlagen und Netze der SWL Energie AG, übernommen. Der Verwaltungsrat, besteht aus drei Mitgliedern. Sich selber konstituierend gehören ihm nebst Präsident Jürg Link, Inhaber lila system GmbH, Markus Blättler, Geschäftsführer der SWL Energie AG und Stefan Fischer, Gemeinderat Dürrenäsch, an.

Die InfraRegio AG hat es sich zum Ziel gesetzt, als regionale Betreibergesellschaft die umliegenden Gemeinden zu entlasten. Sie übernimmt kosteneffizient und flexibel Dienstleistungen und fördert so die Synergien in der Region.

Adventszeit

Gemeinderat und Personal wünschen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und zum Jahreswechsel alles Gute.

Quelle: Gemeindekanzlei Dürrenäsch

moveme
E-Mobilität im Alltag

Bruneggerstrasse 45
5103 Möriken
062 887 00 40

Hinterdorfstrasse 6
5644 Auw
079 557 38 65

info@moveme.ch
www.moveme.ch

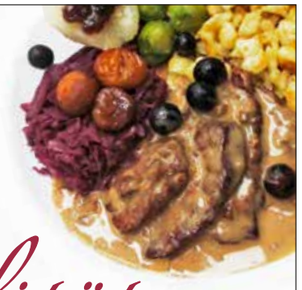


30
SEIT ÜBER
30 JAHREN

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
www.wernli-immo.ch

Verkaufsmandate
Kauf und Verkauf von Liegenschaften
5502 Hunzenschwil
Telefon 062 897 29 04

wernli immobilien



REBSTOCK
RESTAURANT • METZGEREI

WILD Spezialitäten
mit Wild aus unserer Region

Rehrücken „Baden-Baden“ . Rehschnitzel an feiner Wildrahmsauce
Rehpfeffer nach Art des Hauses - eifach de Bescht . „Kürbis-Panaeng“ mit zartem Rehfilet
Tagliatelle mit Rehfilet und Steinpilzen . Vegi-Steinpilzragout mit Wildgarnituren
„Gigi-Teller“ - der fleischlose Wildgenuss . 5-Gang-Wild-Menu

Die Speisekarte und all unsere Wildgerichte finden Sie unter: www.rebstock-seengen.ch



5707 SEENGEN
TELEFON 062 767 71 71
WWW.REBSTOCK-SEENGEN.CH
DIENSTAG UND MITTWOCH
GESCHLOSSEN





DTV Dürrenäsch
Wir turnen jeweils montags von 20.15 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle Dürrenäsch. Leiterin: Jasmin Cadisch, 079 754 51 19. Präsidentin: Debora Baumann, 079 762 71 87

Frauenturnverein (FTV) Dürrenäsch
Unsere Turnstunde ist jeweils am Dienstag von 19.00 bis 20.15 Uhr. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Unser Ziel ist, uns fit, beweglich und gesund zu erhalten. Präsidentin: Ursula Bieri, ubi@postbote.ch, 062 777 02 33

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil
Kontaktadresse: Beat Merz, merz-beat@bluewin.ch, 079 391 14 72, www.handdruckspritze1792.ch

Gewerbeverein Seetal
Infos: www.gv-seetal.ch, info@gv-seetal.ch. Präsident Martin Bolliger, Telefon 079 320 07 36

Landfrauen Dürrenäsch
Vroni Merz, 062 777 05 34, vroni.merz@bluewin.ch

Natur- und Vogelschutzverein
Zusammen mit den Partnervereinen der umliegenden Gemeinden bildet der 1930 gegründete Verein ein Netzwerk von Fachkräften für ein engagiertes Handeln in der Natur. Die breite Information der Mietglieder und die Erhaltung, Neuschaffung und der Schutz von vielfältigen Lebensräumen mit den darin lebenden Lebewesen waren in der Vergangenheit und sind auch in der Gegenwart und Zukunft die vordringlichsten Ziele des Vereins. Weitere Infos unter www.natur-im-seetal.ch

Männerriege Dürrenäsch
Training jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr. Kontakt: Heinz Häusermann, Tel. 062 777 21 88

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)
Kostenloses Angebot im reformierten Kirchgemeindehaus Dürrenäsch. Jeden 1. Dienstag des Monats nur auf Voranmeldung von 13.30 bis 16.00 Uhr. Telefonsprechstunde von 8.00 bis 10.00 Uhr, 062 771 63 30

Musikgesellschaft Dürrenäsch
Präsidentin: Melanie Scherrer, meli_scherrer@bluewin.ch, 062 777 09 03, www.mgduerrenaesch.ch

Schützengesellschaft Dürrenäsch
Infos unter: www.sgduerrenaesch.ch

Pro Senectute Aargau
Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Kulm, Hauptstrasse 60, 5734 Reinach, Telefon 062 771 09 04, info@ag.pro-senectute.ch, www.ag.pro-senectute.ch. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr. Ortsvertretung: Heinrich Haller, Telefon 062 777 25 18

Schweizerischer Camping- und Caravanningverband SCCV
Infos unter: www.sccv.ch

Seniorenturnen Frauen
Jeden Mittwoch, 16 bis 17 Uhr. Infos: Susi Fischer, 062 777 31 70

Seniorenturnen Männer
Jeden Mittwoch von 14 bis 15.30 Uhr. Infos: Max Alpstäg, 062 777 17 55

SKBS OG Hallwil
Wir bieten folgende Aktivitäten für Sie und Ihren Hund an: Sachkundenachweis SKN, Erziehungskurs, Hundesport in den Sparten Begleithund, Sanitätshund und Obedience. Weitere Infos bei Annemarie Bucher, 079 361 31 09 oder unter: www.skbs-hallwil.ch.

Summer X Club
Infos unter: www.summerxparty.ch

Trachtenchor Seetal, Dürrenäsch
Wer sich gerne mit dem schönen Volksliedgut befasst und gerne mit Gleichgesinnten zum Singen zusammenkommt, ist herzlich eingeladen, bei uns mitzutun. Neue Mitglieder sind uns stets willkommen. Kontakt: Mörgeli Hannelore, 062 777 22 13, guetsmoergeli@bluewin.ch

TV Dürrenäsch
Interessierte sind herzlich eingeladen, an den Trainingsstunden jeweils dienstags und freitags von 20.15 bis 22.00 Uhr teilzunehmen! Kontaktadresse: Patrick Steiner, paedu.steiner@bluewin.ch. Weitere Infos unter: www.stvd.ch

VVD Verkehrs- und Verschönerungsverein Dürrenäsch
Kontaktadresse: Willy Braun, wibraun@bluewin.ch, 062 777 24 67

bächler
SEIT 1875
Bäckerei-Konditorei
5707 Seengen
5722 Gränichen

Jetzt sind wir auch online: www.beck-haechler.ch

DER NEUE FORD EDGE

5 Jahre Service & Protect Garantie
ans Service et Garantie Protect
anni Servizi e Garanzia Protect
Angebote gültig bis
spätestens 30.9.2016.
Garantie: 5 Jahre/100'000 km.
Service: 5 Jahre/90'000 km.
Ford
ford.ch
WYNA GARAGE AG
Ihr Ford-Partner im Wynental
Sandgasse 23, 5734 Reinach
Tel. 062 771 47 91
www.wyna-garage.ch





Impressionen des Missionsbazars.

Unter dem üblichen Motto MITENAND – FÜRENAND strömten am 19. November 2016, wie in all den Jahren zuvor, zahlreiche Besucher aus nah und fern an den beliebten und weitherum bekannten Missionsbazar nach Leutwil in die Mehrzweckhalle.

(Eing.) – Nachdem wir letztes Jahr einen Blick hinter die Kulissen der sogenannten Werkgruppe warfen, möchten wir dieses Jahr die Arbeiten rund um die Verpflegung beleuchten.

Vom diesjährigen Gesamterlös von rund 27 000.– geht ca. ein Viertel auf das Konto Verpflegung. Man könnte abgewandelt sagen: «Verkauf geht durch den Magen.» Demzufolge ist das legendäre Menu Riz Casimir und Salat sowie das obligate Vermicelles und Kuchenbuffet immer wieder ein Renner.

Einige Zahlen zur Verpflegungsverarbeitung: 12 kg Reis, 24 kg Fleisch, 10 kg Salat und 34 kg Vermicellespüree werden für ca. 220 Essen benötigt. Rund 40 Freiwillige stehen dafür in der Küche, am Kuchenbuffet und im Service im Einsatz.

Der Reinerlös geht dieses Jahr an folgende Projekte:
- Sojamilchprojekt in Nordkorea der HMK (Hilfe für Mensch und Kirche)
- Bau der evangelischen Kirche in Tarshiha, Israel
- Mission am Nil, Schulzentrum Adi Quala, Eritrea



Sonnen- und Wetterschutz
für jeden Anspruch.

Besuchen Sie unseren grossen
Showroom an der Aarauerstrasse 8.

ATRIUM -design ag
outdoor concepts

ATRIUM-design ag
5734 Reinach AG
Telefon 062 771 90 20
www.wintergarten.ch
www.outdoor-concepts.ch

1. Musikfest Seetal

Alpenland Sepp & Co. Die Band

www.alpenland-sepp.ch

Dieses Unterhaltungs-Feuerwerk dürfen Sie nicht verpassen.



Veranstalter: sport club seengen

Samstag, 11. März 2017 – Mehrzweckhalle Seengen

Türöffnung und Festwirtschaft
18:00 Uhr
Beginn Unterhaltung
20:00 Uhr
Tickets für Abendunterhaltung
musikfest_seetal@bluewin.ch
oder Telefon 077 218 89 08

Barbetrieb
18:00 bis 03:00 Uhr
Ticketpreis
CHF 25.00

Event-Hauptsponsoren:

GENERALI
Daniel Sandmeier
076 544 10 24

Hypothekarbank Lenzburg

SWL Mit Energie begeistern

erdgas biogas

MOVINGHAIR

Ohne Vorstoss 40 | 5000 Aarau | 062 822 75 17
www.movinghair.com

Moving Hair lädt dich ein.
Bei einem Haarschnitt und gegen
Abgabe dieses Flyers bekommst du
1 Ticket geschenkt.
(gültig von Januar bis
11. März 2017)

SEEROSE RESORT & SPA
eintauchen am Hallwilersee







SILVESTER HOCH FÜNF
FESTLICHE AROMA- UND GENUSSWELTEN

Wählen Sie aus fünf verschiedenen Glanzpunkten Ihren Start ins Neue Jahr. Tanzen Sie zur Live-Musik von Gabriela & Jack im Elements oder zur Live-Tanzmusik von Duo Solo im Restaurant Seerose in ein glänzendes 2017. Als Alternative geniessen Sie im Restaurant Cocon sechs Leckerbissen unter dem Motto das Fremde im Vertrauten und im Restaurant Samui-Thai erwartet Sie ein königlich-thailändisches Menü. Entscheiden Sie selbst - wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Reservation unter T +41 56 676 68 68 - auch für à la carte möglich
Weitere Infos finden Sie unter www.seerose.ch/specials-events/events/

Seerosenstrasse 1, CH-5616 Meisterschwanden
T + 41 56 676 68 68, F + 41 56 676 68 88
hotel@seerose.ch, www.seerose.ch

BALANCE HOTELS
das Gute leben
www.balancehotels.ch



«Isch es rächt?» – Erich Gugelmann bei Gästen.



Dieter Blum streicht das Raclette aus der Pfanne.

Wer rastet, der rostet. Das passiert dem Dürrenäscher Rebbaubetrieb von Erich Gugelmann nicht. So engagiert er und sein Team beim Rebbau ist, so umtriebig ist man auch, wenn man zu einem Event einlädt. Das traditionelle Treberwurst- und Racletteessen ist zum Beispiel ein Anlass, bei welchem man nichts anbrennen lässt. Denn auch da ist viel Herzblut mit im Spiel.

(tmo.) – «Man muss den Kunden etwas Spezielles bieten», wie Erich Gugelmann überzeugt sagt und eine weitere Ladung Treberwürste in den Traubentrestersud gibt. Gerade auch im Gastrobereich hat er einen hohen Qualitätsanspruch. Da kommt nur eine original Waadtländer Saucisson mit dem grünen Gütesiegel auf den Teller, begleitet von Dörrbohnen und Salzkartoffeln. Die aufgeschnittene Treberwurst wird als Krönung mit selbstgebranntem Marc beträufelt. Dann übernehmen Conny Lüscher und Marlies Gugelmann und bringen die Teller in die Gaststube, wo die Gäste schon sehnlichst auf die Gaumenfreude warten. «Isch alles rächt», wie Erich Gugelmann jeden Gast etwas später fragt und als Antwort ein «fein wie immer» erhält. Es werde geschätzt, wenn er sich um die Gäste kümmere und mit ihnen noch ein paar Worte wechsle, bevor es wieder in die Küche gehe. Dort herrscht Hochbetrieb. Kein Problem für den leidenschaftlichen Hobbykoch Gugelmann, der von Eugen Lüscher und Dieter Blum tatkräftig unterstützt wird. Letzterer ist ehemaliger Militärküchenchef und für die köstlichen Raclettes aus Rohmilchkäse verantwortlich. 22 Kilo Treberwürste und unzählige Portionen Raclettes werden die vielen Gäste nach diesem Wochenende verzehrt habe. Dass dazu ein feiner Schluck Wein gehört, ist selbstverständlich. Einer natürlich aus Gugelmanns Rebbergen, die auf Seengen, Meisterschwanden und Birmenstorf verteilt sind. Mit einem Viertel weniger Ertrag (Mehltau und Kirschessigfliege) hat Gugelmann die Traubenernte 2016 abgeschlossen. Dafür stimme die Qualität. Diese sei top. Das Wetter hat ihm punkto Oechslegrade in die Karten gespielt. Und so ist die Vorfreude auf einen feinen Jahrgang 2016 (wie auch auf die Treberwürste) schon jetzt riesengross.



Geni und Conny Lüscher richten an.

Damit Ihre Erkältung schnell erkaltet.

toppharm
Apotheke Seengen

Ihr Gesundheits-Coach.

Unterdorfstrasse 7A, 5707 Seengen, Telefon 062 767 60 30, Fax 062 767 60 39
apotheke.seengen@bluewin.ch, www.seengen.apotheke.ch

Ihr offizieller VW-Vertriebspartner

Gerne warten und reparieren wir auch
Ihren Škoda gemäss Herstellervorschriften.

Garage Gloor AG

Dorfstrasse 489 | 5728 Gontenschwil
T 062 773 12 61 | info@garage-gloor.ch | www.garage-gloor.ch





(Eing.) – Es ist 9.15 Uhr und die Landfrauen trudeln bereits zum 15. Mal in Folge ein, eine nach der anderen mit feinen selbstgemachten Zöpfen. Tische werden herumgeschoben und dekoriert, Weissweingläser und Apfelsaftbecher bereitgestellt.

Um 9.30 Uhr erfüllt Musik das Kirchgemeindehaus. Die Musikgesellschaft Dürrenäsch spielt sich ein und einzelne Gottesdienstbesucher stehen bereits in kleinen Gruppen ins Gespräch vertieft vor und im Haus.

Die Andacht von Pfarrer Michael Freiburghaus zum Thema «Danken schützt vor Wanken» wird von der Musikgesellschaft Dürrenäsch unter der Leitung von Christoph Bolliger musikalisch begleitet. Anschliessend an den Gottesdienst kommen alle Anwesenden in den Genuss einer kleinen Vorkonzert-Kostprobe von der Musikgesellschaft Dürrenäsch.

Kurz vor Gottesdienstschluss bringt Conny Lüscher ihr legendäres, noch warmes Fleisch- und Käsebrot. Im Haus duftet es nach ofenfrischem Brot und die Gäste können sich mit einem Glas Wein oder Apfelsaft und verschiedenen Zopfarten unterhalten.

Es herrscht ein buntes Durcheinander von Jung (die Jüngste unter uns ist gerade einmal vier Wochen alt) und Alt. Die Stimmung ist gut, Gruppen formieren sich, lösen sich voneinander, man ist miteinander im Gespräch.

Nachdem alle Gäste gegangen sind, räumen die Landfrauen – nach einem Glas Weisswein – mit der Sigristin Nadia Acklin auf und verabschieden sich bis zum nächsten vielseitigen Anlass, zu welchem alle herzlich eingeladen sind.

peka



SCHENKEN SIE SICH EIN NEUES ABFALLSYSTEM

40-Liter-Eimer für volle Säcke | Einzigartiges Spannsystem | Ausziehbares Metalltablar

Entwickelt und hergestellt in Mosen.

Abfallsystem Oeko Complet

CHF 420.– inkl. MwSt.

Preis inkl. Montage durch unseren Fachmann. Ihr altes System wird von uns ausgebaut und entsorgt. Für alle Frontbreiten von 550 bis 600 mm. Umbau von scharnierten Türen möglich.

Die Aktion ist gültig für Bestellungen bis 31. Januar 2017

Besuchen Sie unsere **Ausstellung in Mosen!**

oder

Rufen Sie uns an: **041 919 94 00**

WWW.PEKA-SYSTEM.CH

(Eing.) – Am 27. Dezember um 19.00 Uhr führen 40 Jugendliche aus Deutschland und der Schweiz das Musical «Der SchrittMacher» in der Turnhalle Dürrenäsch auf: Die Geschichte handelt von einem Menschen, der in seinem Glaubensleben Schritte macht und dabei allerlei Abenteuer erfährt. Das Buch «Die Pilgerreise» von John Bunyan liefert dabei die Vorlage des Musicals, die Umstände sind meisterhaft in die heutige Zeit übertragen. Eintritt kostenlos, Kollekte. Für Kinder ab 10 Jahren. Mehr Infos auf www.derschrittmacher.com. Herzlich laden ein: Das Focus-Team und Pfarrer Michael Freiburghaus.



Zu wenig Aufmerksamkeit?

Kein Problem!

artwork.ch



Frohe Weihnachten

und ein gutes neues Jahr

wünscht Ihnen die Dorfheftli-Redaktion.
Wir bedanken uns bei unserer Leserschaft für die vielen tollen Reaktionen und bei unseren treuen Inserenten für das Vertrauen in unsere Monatsmagazine.

dorfheftli

- **Reparaturen und Wartungen von Wärmepumpen**
- **Dichtheitsprüfungen**
- **Optimale Lösungen für Heizungssanierungen und Solaranlagen**

Roger Strebel
Schulstrasse 9
5707 Seengen
Tel. 062 777 57 70
info@wptechnik.ch

RS
Wärmepumpen-Technik GmbH

Fischer Automobile AG
Beinwil am See

Aarauerstrasse 46
5712 Beinwil am See

Telefon 062 765 60 70
www.fischer-automobile.ch

VOLVO

Wir reparieren alle Autos ... auch Ihres!

Wir wünschen Ihnen fROTHe Festtage
und ein gutes Neues Jahr 2017!

Frohes Wo-ho-hoo-nen!
Ihr Santa-Haus



ROTH
ROTH BAU + PLANUNGS AG
5724 Dürrenäsch | www.rothplanung.ch



Architekturbüro | Generalunternehmung | Bauleitungen

Verbrennungen – heiss, heiss, heiss …



Auch wenn Eltern noch so sehr aufpassen, Verbrennungen kommen bei Babys und Kleinkindern immer wieder vor. Aus alltäglichen Situationen kann plötzlich ein Notfall werden. So sitzt das Kleine auf Mamis Schoss am Tisch ganz ruhig und friedlich. Plötzlich zappelt es, die Tasse kippt um, und der heisse Inhalt fliesst über seine Hand. – Das Kind fasst auf die Herdplatte oder an das Bügeleisen, kommt zu nahe an die Kerzenflamme und verbrennt sich.

Als erste Sofortmassnahme gilt immer: Ruhe bewahren und die betroffene Hautstelle mit kaltem Leitungswasser mindestens 15 Minuten kühlen, um den Schmerz und das Ausmass der Verbrennung etwas zu mindern. Keinesfalls sollte Eis aufgelegt werden.

Nach der ersten Aufregung sollte man das Ausmass und den Schweregrad der Verbrühung oder Verbrennung einschätzen, um die weitere Behandlung abschätzen zu können. Als Faustregel für die Beurteilung der verbrannten Körperoberfläche gilt die Handflächenregel: Die Handfläche, inklusive der Finger, des Betroffenen entspricht 1 % seiner Körperoberfläche. Grundsätzlich gilt, dass jede Verbrennung, die grösser als die Handfläche ihres Kindes ist, durch eine Fachperson versorgt werden sollte. Verbrennungen im Gesicht, im Bereich der Genitalien und im Bereich der Gelenke der Hand oder des Fusses sollten durch einen Arzt behandelt werden.

Bei Verbrennungen und Verbrühungen werden drei Schweregrade unterschieden:
1. Grad: Hautrötung und -schwellung, Schmerzen
2. Grad: Hautrötung, Blasenbildung, Schmerzen
3. Grad: Haut verkohlt (= schwarz verfärbt), oftmals keine Schmerzen

Leichte Verbrennungen können Sie zu Hause gut selber behandeln. Ist die Haut noch intakt und ohne Blase, tragen Sie einen kühlenden Sprühschaum oder ein Hydrogel auf. Hat sich eine Blase gebildet, belassen Sie diese, denn sie schützt die darunterliegende Haut vor Keimen. Decken Sie die Wunde mit einer sterilen Kompresse und Hydrogel ab oder benutzen Sie ein spezielles kühlendes und befeuchtendes Brandwundenpflaster. Diese modernen und praktischen Brandwundenpflaster lindern den Schmerz und können in Absprache mit einer Fachperson auch mehrere Tage auf der Wunde belassen werden. Sie sind in der Apotheke in verschiedenen Grössen erhältlich. Öl oder Mehl gehören nie auf eine Wunde!

In jedem Fall sind Sie in der *kinderapotheke* herzlich willkommen und wir sehen uns das verletzte Kind gerne an.

Leider stimmt das Sprichwort «Gebrannte Kinder fürchten das Feuer» bei Kindern im Vorschulalter oft nicht. Vorsicht ist deshalb immer geboten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ungetrübte Festtage!

Britta Moennig, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke
zertifizierte medinform-*kinderapotheke*

Siegenthaler Tankrevisionen AG

Heizöl • Diesel • Kohlen • Holz

Tel. 062 771 48 08

5737 Menziken • Fax 062 771 49 81

info@toptankrevisionen.ch

www.toptankrevisionen.ch

Gloor & Baumann

Holzbau AG/Schreinerei

Spenglerei Bedachungen

5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87

www.gloor-baumann.ch

Zimmerarbeiten
Bedachungen, Dachfenster
Allg. Schreinerarbeiten
Spenglerarbeiten
Holz-Elementbau
Um- und Neubauten
Dachgeschossausbauten
Parkettböden
Dachsanierungen
Fassadenverkleidungen
Kranarbeiten
Flachdachabdichtungen
Photovoltaik



IHR NEUES ZUHAUSE
IM GAUTSCHI-PARK REINACH AG

Exzellenter Wohnkomfort, viel Grün, Licht und Sonne charakterisieren den Gautschi-Park. Hier erhält das Leben eine ganz neue Qualität.

Möblierte Musterwohnung: Besichtigung nach Vereinbarung

25 Eigentumswohnungen von 3½-Zimmer bis 5½-Zimmer ab CHF 375'000.–

6 Reiheneinfamilienhäuser ab CHF 612'000.–

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und sind immer gerne für Sie da.

VAREM DEVELOPMENT

VAREM DEVELOPMENT AG
6405 Immensee – 041 566 76 76 – r.schmid@varem.biz – www.gautschi-park.ch



Reto H. verletzt sich am ersten Tag seines Skiurlaubs im nahegelegenen Ausland. Bei der Talabfahrt stürzt er. Wegen starker Schmerzen im rechten Sprunggelenk kann er nicht weiterfahren und wird durch die Bergrettung von der Piste und anschliessend weiter in eine Privatklinik gebracht. Trotz entsprechender Zusatzversicherung für Behandlungen im Ausland erfolgt hier die Behandlung nur gegen Vorlage und Belastung der Kreditkarte. Es wird eine Röntgen- und gleich danach eine Computertomographie sowie eine teure MRI-Untersuchung durchgeführt. Eine Stunde später findet sich Reto H. im Operationssaal wieder …

So oder so ähnlich passiert es vielen Urlaubern – nicht nur im Winter. Ärzte in den Touristenzentren haben sich auf die jeweilige Hochsaison eingestellt und ihre Praxen und Kliniken mit der entsprechenden Infrastruktur für eine 24-Std.-Notfallversorgung und -Operationsbereitschaft ausgestattet.

Für Patienten ist dabei oft weder ersichtlich, welche Behandlung am Urlaubsort tatsächlich «notfallmässig» erfolgen muss, noch ob es andere Behandlungsalternativen gibt. Längst nicht alle Verletzungen müssen umgehend operiert werden. Häufig reicht als Erstversorgung am Urlaubsort zum Beispiel die Behandlung mit einer Schiene, Bandage oder einem Gips, ohne dass daraus ein Nachteil entsteht. Zumeist ist auch nicht die sofortige Rückreise nach Hause und eine umgehende Vorstellung im Spital erforderlich.

Der (erst-)behandelnde Arzt am Urlaubsort muss ausführlich und verständlich über die Dringlichkeit der Behandlung und über Behandlungsalternativen informieren. Erst dann ist man als Patient in der Lage, die für sich geeignete Therapieform und ggf. den geeigneten Operationszeitpunkt zu wählen. Es lohnt sich hier, so lange nachzufragen, bis alles verständlich erläutert wurde.

Wenn die Operation nicht umgehend im Ferienort erforderlich ist, kann nach der Rückkehr im Heimatort die Vorstellung bei einem Facharzt für Unfallchirurgie erfolgen. Dieser beurteilt dann die Situation erneut und erläutert seinerseits die erforderlichen Massnahmen für ein optimales Behandlungsergebnis. Sollte eine Operation erforderlich werden, so kann diese zeitnah erfolgen und die Nachbehandlung durch denselben Arzt erfolgen.

Zeitnahe Sprechstundentermine können heutzutage problemlos durch Kontaktaufnahme schon aus dem Urlaub telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.

Dr. Bernd Heinrich
Facharzt für Orhtopädie und Unfallchirurgie

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring und Dr. med. Bernd Heinrich sind Belegärzte am Asana Gruppe AG Spital Menziken

Entsorgungskalender 2017

GEMEINDE DÜRRENÄSCH
Gemeindekanzlei

Tel. 062 767 71 11 Fax. 062 767 71 15
gemeindekanzlei@duerrenaesch.ch
www.duerrenaesch.ch

Signet	Bezeichnung	Sammelstellen	Abfuhrtag / Sammlungen am
	**Hauskehricht** (nur Säcke mit Gebührenmarken, 35 l à Fr. 2.50, 60 l à Fr. 3.80 und 110 l à Fr 5.20; max 15 kg). Verkauf von 10er Bogen durch Volg-Laden und Finanzverwaltung. Gebührenmarke für die Containerleerung bis 800 Liter à Fr. 42.00, Bezug auf der Finanzverwaltung	Am Abfuhrtag bis 8.00h gut sichtbar an die Strasse stellen. Die Zugänglichkeit muss gewährleistet sein.	Wöchentlich am Donnerstag
	Sperrgut Ablieferung gegen Gebühr von Fr. 6.-- pro Gewichtseinheit von 10 kg (volle Gebühr auch für angefangene Gewichtseinheit)	Sammelstelle Lindhübelstrasse*	
	**Grüngut** Küchenabfälle dürfen **nicht** deponiert werden. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.-- bzw. Fr. 150.--) wird durch eine Jahresvignette, welche an der Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten sind am Schalter der Finanzverwaltung zu kaufen. Die Vignetten 2016 gelten noch bis Ende März 2017.	Die genormten Rollcontainer (140 und 240 Liter) werden in der Regel jeden zweiten Donnerstag entlang der üblichen Kehrichttour geleert (bereits ab 07.00 Uhr!). Die erste Abfuhr findet am 16. Febr. und die letzte am 7. Dez. statt! Bitte Termine auf rückseitigem Terminkalender beachten.	Jeden zweiten Donnerstag
	**Glas** (nach Farben getrennt, ausgespült, kein Fensterglas)	Sammelstelle Lindhübelstrasse*	
	**Papier (ohne Karton)**	Das Altpapier ist gebündelt an der üblichen Kehrichtabfuhrroute bis spätestens 12.00 Uhr bereitzustellen.	Freitag, 24. Februar 2017 Freitag, 21. April 2017 Freitag, 23. Juni 2017 Freitag, 18. August 2017 Freitag, 3. November 2017
	Karton	Sammelstelle Lindhübelstrasse*	
	**Alteisen** (Beschläge)	Sammelstelle Lindhübelstrasse*	
	**Elektro-Kleingeräte** (Elektrowerkzeuge, Handys, Computer, Haushaltgeräte usw.) **Batterien** (ohne Autobatterien)	Sammelstelle Lindhübelstrasse*	



2017 Entsorgungskalender Dürrenäsch

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
01		01		01		01	Sammelstelle	01		01	Kehricht
02		02	Kehricht	02	Grüngut/Kehricht	02		02		02	
03		03		03		03		03		03	Sammelstelle
04		04	Sammelstelle	04	Sammelstelle	04		04	Kehricht	04	
05	Kehricht	05		05		05		05		05	
06		06		06		06	Kehricht	06	Sammelstelle	06	
07	Sammelstelle	07		07		07		07		07	
08		08		08		08	Sammelstelle	08		08	Grüngut/Kehricht
09		09	Kehricht	09	Kehricht	09		09		09	
10		10		10		10		10		10	Sammelstelle
11		11	Sammelstelle	11	Sammelstelle	11		11	Grüngut/Kehricht	11	
12	Kehricht	12		12		12		12		12	
13		13		13		13	Grüngut/Kehricht	13	Sammelstelle	13	
14	Sammelstelle	14		14		14	Karfreitag	14		14	
15		15		15		15	Sammelstelle	15		15	Kehricht
16		16	Grüngut/Kehricht	16	Grüngut/Kehricht	16		16		16	
17		17		17		17		17		17	Sammelstelle
18		18	Sammelstelle	18	Sammelstelle	18		18	Kehricht	18	
19	Kehricht	19		19		19		19		19	
20		20		20		20	Kehricht	20	Sammelstelle	20	
21	Sammelstelle	21		21		21	Altpapier	21		21	
22		22		22		22	Sammelstelle	22		22	Grüngut/Kehricht
23		23	Kehricht	23	Kehricht	23		23		23	Altpapier
24		24	Altpapier	24		24		24	Grüngut/Kehricht	24	Sammelstelle
25		25	Sammelstelle	25	Sammelstelle	25		25	Auffahrt	25	
26	Kehricht	26		26		26		26		26	
27		27		27		27	Grüngut/Kehricht	27	Sammelstelle	27	
28	Sammelstelle	28		28		28		28		28	
29				29		29	Sammelstelle	29		29	Kehricht
30				30	Grüngut/Kehricht	30		30		30	
31				31				31			

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
01	Sammelstelle	01		01		01		01		01	
02		02		02	Sammelstelle	02		02	Kehricht	02	Sammelstelle
03		03	Grüngut/Kehricht	03		03		03	Altpapier	03	
04		04		04		04		04	Sammelstelle	04	
05		05	Sammelstelle	05		05	Kehricht	05		05	
06	Grüngut/Kehricht	06		06		06		06		06	
07		07		07	Kehricht	07	Sammelstelle	07		07	Grüngut/Kehricht
08	Sammelstelle	08		08		08		08		08	
09		09		09	Sammelstelle	09		09	Grüngut/Kehricht	09	Sammelstelle
10		10	Kehricht	10		10		10		10	
11		11		11		11		11	Sammelstelle	11	
12		12	Sammelstelle	12		12	Grüngut/Kehricht	12		12	
13	Kehricht	13		13		13		13		13	
14		14		14	Grüngut/Kehricht	14	Sammelstelle	14		14	Kehricht
15	Sammelstelle	15		15		15		15		15	
16		16		16	Sammelstelle	16		16	Kehricht	16	Sammelstelle
17		17	Grüngut/Kehricht	17		17		17		17	
18		18	Altpapier	18		18		18	Sammelstelle	18	
19		19	Sammelstelle	19		19	Kehricht	19		19	
20	Grüngut/Kehricht	20		20		20		20		20	
21		21		21	Kehricht	21	Sammelstelle	21		21	Kehricht
22	Sammelstelle	22		22		22		22		22	
23		23		23	Sammelstelle	23		23	Grüngut/Kehricht	23	Sammelstelle
24		24	Kehricht	24		24		24		24	
25		25		25		25		25	Sammelstelle	25	Weihnachten
26		26	Sammelstelle	26		26	Grüngut/Kehricht	26		26	
27	Kehricht	27		27		27		27		27	
28		28		28	Grüngut/Kehricht	28	Sammelstelle	28		28	Kehricht
29	Sammelstelle	29		29		29		29		29	
30		30		30	Sammelstelle	30		30	Kehricht	30	Sammelstelle
31		31	Grüngut/Kehricht			31				31	

Es schneielet und beielet

Die kalte Jahreszeit zwischen Herbst und Frühling bringt auch winterliche Wörter in unsere Umgangssprache. Winter? Ja klar, früher *wintar,* bedeutet ganz einfach *weisse Zeit* – unspektakulär und doch so treffend.

Es schneielet

Irgendwie interessant, was ist die Mehrzahl von Schnee? Ein Schnee und zwei Schnees, viele Schneen? Schnee ist ein sogenanntes Singularetantum und existiert nur in der Einzahl – es hat Schnee oder eben nicht … kuhl. Wenn der Schnee vom Himmel fällt, dann schneit es, und wenn auf die Frage *schneits d'usse?* die Antwort *nei, nei, es schneielet nume* bekommt, dann meint man damit, dass es nur ein bisschen schneit, *es birebizzeli ebe.* Es wird angenommen, dass der Ursprung auf indogermanische Wurzeln zurückgeht: *sneigh* und später *snaiwa,* was das Klebrige, Pappige bedeutet. Wenn es jetzt also schneit, so bedeutet dies, das Wasser vom Himmel bleibt an den Bäumen kleben und wird am Boden ganz pappig. Nun, das macht für mich irgendwie Sinn, und endlich verstehe ich, was der Schnee auf meiner Autoscheibe macht: Er klebt sich einfach fest.

Es beielet

Es schneielt, es beielet, es goht en chüehle Wind. Wer kennt diesen Kinderreim nicht? Die Biene, unser *Bei'i,* ist der Ursprung. Wenn es nur wenig schneit, *schneielet ebe,* und der Wind die Schneeflocken wie einen Bienenschwarm durch die Lüfte tanzen lässt, ja dann *beielets.*

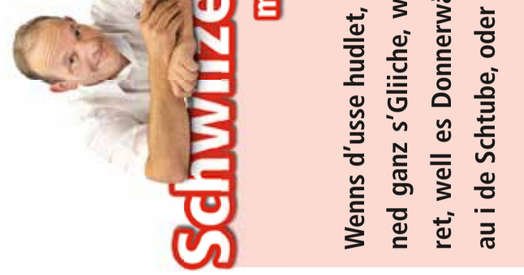
Es hudlet

Wenns bei uns *hudlet,* dann ist nicht gut Wetter – also draussen. Es ist kalt, es regnet und der Wind geht im wahrsten Sinne durch die Kleider hindurch. Die Kleider im Sinne von Fetzen, Lumpen oder Lappen, welche abgetragen und zerrissen sind, das sind *Hudle.* Und wenn man in diesen lumpigen Kleidern schlotternd und schwankend bei jeder Witterung unterwegs ist und die Haare kreuz und quer stehen, dann sieht man *rächt verhudlet* aus.

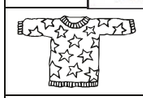
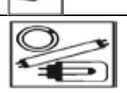
Giecht

Wer kennt sie nicht, die wunderschönen Winterbilder, wenn die Eiskristalle an Büschen und Bäumen glitzern und die Strassen mit der runtergefallenen *Giecht* überzuckert sind. Dieser Raureif an den Bäumen wird gegen Luzern und Bern hin auch als *Biecht* bezeichnet. Vielerorts wird auch unterschieden. So heisst der Raureif auf den Gräsern *Ryyffe.* Mir gefällt der Ausdruck *es isch giechtig d'usse,* auch wenn die Herkunft des Wortes nicht ganz klar ist. Vielleicht hat es wirklich mit der Gicht zu tun, diesem rheumatischen Plaggeist, der sich besonders bei kalter Witterung bemerkbar macht. Im Volksglauben war es üblich, dass Krankheiten durch Besprechen angezaubert werden konnten, und so bedeutet Gicht ursprünglich, besprechen, behexen.

En alti Buureregle seit: Wenn's im Advänt vill Giecht git, so git's im nöchschte Johr vill Obscht, und ich meinti, wenn's im Dezämber so rechtig hudlet, so git's im nöie Johr sicher früschi Chleider …



Wenns d'usse hudlet, de isch Huduwätter. Isch ned ganz s'Gliiche, wie wenns d'usse donneret, well es Donnerwätter git's ebe mängisch au i de Schtube, oder so …

	Elektro-Grossgeräte (Kühlgeräte, Boiler usw.)	Zurück an Verkaufsstelle	
	**Kleider, Textilien** (noch brauchbare Schuhe)	Sammelstelle Lindhübelstrasse*	
	**Aluminium** (Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Alu ist nicht magnetisch **Konservendosen** (Weissblech) sind magnetisch	Sammelstelle Lindhübelstrasse*	
	**Nespressokapseln**	Sammelstelle Lindhübelstrasse*	
	**Korkzapfen** **CD's / DVD** (zur Entsorgung)	Sammelstelle Lindhübelstrasse*	
	**Altöle** (inkl. Fritieröl)	Werkstatt Bertschi AG, Internat. Transporte, Hutmattstrasse	Jeden Samstagvormittag
	**Giftstoffe, Sonderabfälle** (z. B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet	- Ursprüngliche Verkaufsstellen - Drogerien - Apotheken in Originalgebinde (bis 5 kg)	
	**Tierkadaver**	Regionale Sammelstelle Unterkulm (Bauamtswerkhof Unterkulm im Juch)	Mittwoch, 16.30 - 17.30 Uhr Samstag, 09.30 - 11.30 Uhr
	**Leuchtstoffröhren, Glühbirnen** **Entladungslampen** (Sondermüll)	Sammelstelle Lindhübelstrasse*	
	**Bauschutt** (Natursteine, Ziegel, Backsteine) Nur Kleinmengen / max. 0.5 m^3, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik)	Sammelstelle Lindhübelstrasse*	
	**Pneus, Autobatterien**	Zurück an Verkaufsstelle	

Achtung: Die Änderung der angegebenen Preise bleibt vorbehalten!

* **Hinweise für die Benützung der Sammelstelle an der Lindhübelstrasse**

- Öffnungszeit: immer Samstag von 10.00-12.00 Uhr.
- Die Gebühren für die Sperrgutablieferung sind bar zu bezahlen.

Dürrenäsch, Dezember 2016

GEMEINDERAT DÜRRENÄSCH



Silvester-Menü ab 19.30 Uhr

8 Gänge CHF 89.00

musikalische Unterhaltung

mit Helmi

Reservieren sie frühzeitig.
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Gasthof Linde

LAGUNA BAR & LOUNGE

Dorfstrasse 20 · 5725 Leutwil
Tel./Fax: 062 777 15 34 · Natel: 076 781 11 64
E-Mail: gasthoflinde@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag: 08.30 – 23.00 Uhr
Samstag + Sonntag: 11.00 – 23.00 Uhr

pflege privat gmbh

pflegeprivat gmbh –
Zu Hause besser Leben

Wenn es selber nicht geht, helfen wir Ihnen aktiv täglich **mit Pflege und Betreuung rund um die Uhr.**

Ihre flexible Spitex auch in Ihrer Gemeinde **rechnet direkt mit der Krankenkasse ab.**

Buba sagt: Ich bin doch auch noch da, meine Hilfe zählt!

pflegeprivat gmbh
Seetalstrasse 37
5708 Birrwil

Tel. 062 772 18 18
info@pflegeprivatgmbh.ch
www.pflegeprivatgmbh.ch

Beautyperle
Art Make-up und Kosmetik

Tabea Meier
Ermelgasse 3
5707 Seengen

062 777 36 36
www.beautyperle.ch

Früh genug an Weihnachten denken:
Ein Gutschein für natürliche Schönheit schenken!

inMovement
Studio für Gesundheit und Fitness

- Meditation/Achtsamkeit Kurse für Anfänger
- Stressbewältigung
- Relax & Stretch

Das aktuelle Kursprogramm finden Sie unter **www.inmovement.ch**

www.inmovement.ch

Simone Elsasser
Holunderweg 5 · 5737 Menziken
Tel. 079 647 40 64 · sime@inmovement.ch



Eine (Hypothyreose) ist eine häufig auftretende Hormonerkrankung beim Hund. Die Schilddrüse produziert Hormone, welche den Zucker-, Fett- und Eiweissstoffwechsel regulieren. Ein Mangel an Schilddrüsenhormonen kann sich auf fast alle Organe des Hundes auswirken.

Ursachen

Die häufigsten Ursachen einer Schilddrüsenunterfunktion sind entweder eine Entzündung der Schilddrüse oder die Zurückbildung der Schilddrüse ohne erkennbaren Grund. Ausserdem können auch Tumore in Frage kommen.

Symptome

Eine Schilddrüsenunterfunktion beim Hund kann sich in vielen Symptomen äussern.
Bei einem Mangel an Schilddrüsenhormonen arbeitet der Stoffwechsel langsamer und die Leistungsfähigkeit des Hundes nimmt ab. Es kommt zum Beispiel zu:

- Müdigkeit
- Gewichtszunahme
- verlangsamtem Puls
- Kälteempfindlichkeit
- Veränderung des Haarkleides
- Antriebsarmut

Diagnose

Durch eine Blutuntersuchung kann der Tierarzt das Schilddrüsenhormon Thyroxin im Blut messen und so erkennen, wie gut die Drüse funktioniert. Zusätzlich kann eine Ultraschalluntersuchung der Schilddrüse weitere Aufschlüsse liefern.

Behandlung

Eine Schilddrüsenunterfunktionen beim Hund ist medikamentös gut behandelbar. Das fehlende Schilddrüsenhormon wird in Form eines Medikaments verabreicht. Dabei ist es wichtig, dass der Hund die vom Tierarzt verordnete Dosis täglich erhält.

Prognose

Die Prognose für Ihren Vierbeiner mit der täglich künstlich zugeführten Hormonzufuhr ist sehr gut. Allerdings kann es notwendig sein, die Therapie der Schilddrüsenunterfunktion beim Hund lebenslang fortzuführen. Regelmässige Kontrolluntersuchungen beim Tierarzt sind wichtig, um die Dosis des verabreichten Medikamentes optimal anzupassen.

Autor: Tierarztpraxis Opher Berger, Schorenstrasse 11a, 5734 Reinach

Fenga's Tiershop
5734 Reinach www.fengas-tiershop.ch

Und schon ist es wieder soweit – wundervolle Winterzeit!
Zeit für ein herzliches Dankeschön an unsere Kundschaft!

Frohe Weihnachtstage und einen gutgelaunten Rutsch in ein glückliches und vielversprechendes neues Jahr!

Quelle: Tierpraxis Dr. Opher Berger, Reinach und Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster

wyna mode
für jedefrau

wyna mode gmbh
Therese Dössegger
Bahnhofstrasse 4
5734 Reinach

Tel. 062 771 66 60
Fax 062 771 66 80
wyna.mode@bluewin.ch

Mo geschlossen
Di – Fr 9.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 16.00 Uhr



PIZZERIA - RESTAURANT - PIZZAKURIER - TAKE AWAY

TESTAROSSA SEENGEN

Steinbrunnengasse 9
5707 Seengen
Telefon 062 777 11 20
Fax 062 777 13 78

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag I Dienstag - Freitag 10.00 - 14.00 Uhr / 17.00 - 24.00 Uhr I Samstag - Sonntag 17.00 - 24.00 Uhr

Jetzt wieder aktuell:
Wildkarte • Röstikarte • Muscheln
Am 15. Januar 2017 feiern wir das 12-Jahr-Jubiläum

Immer aktuell:
Pizza-Haus-lieferdienst

Infos zu Lieferzeiten + Lieferorten finden Sie unter www.testarossa-seengen.ch

Märliwald
Seengen



Werden Sie Pate oder Gönner von der einmaligen Märchenlandschaft in der Schweiz an der Unterdorfstrasse in Seengen.

Weitere Infos unter **www.maerliwald-seengen.ch**

Apéro mit Gulaschsuppe
am 17. Dezember ab 17.00 Uhr beim Märliwald

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.



Bis 27.12.2016 täglich beleuchtet ab 16.15 bis 21.15 Uhr

regionalpolizei lenzburg

Stalken ist heutzutage fast schon ein Modewort für belästigende Verhaltensweisen geworden. Als Fachbegriff wird er jedoch enger gefasst: Der Begriff *Stalking* stammt aus dem englischen Jägerjargon. *To stalk* bedeutet *sich heranpirschen* oder *anschleichen* und bezieht sich zumeist auf die zu erlegende Beute. Heute wird unter Stalking *das beabsichtigte und wiederholte Verfolgen und Belästigen eines Menschen, so dass dessen Sicherheit bedroht und seine Lebensgestaltung schwerwiegend beeinträchtigt wird* verstanden.

Dass Menschen über längere Zeit nachgestellt wird und sie belästigt werden, ist kein neues Phänomen. Dennoch wurde diese Form des Verhaltens erst Ende der 80er-Jahre von der breiten Öffentlichkeit wahrgenommen.

Stalking ist ein heterogenes Phänomen. Die Stalker und Stalkerinnen verfolgen unterschiedliche Zielsetzungen und versuchen diese auf vielfältige Weise zu erreichen. Ausserdem handelt es sich oft um einen dynamischen Prozess. Das Vorgehen und die Motive des Stalkers bzw. der Stalkerin ändern sich häufig im Verlaufe der Zeit. Stalkinghandlungen können jeglichem Schweregrad entsprechen. Sie erstrecken sich von aufdringlichem Werben bis hin zu körperlichen und sexuellen Übergriffen.

Hier einige Beispiele für mögliche Verhaltensweisen eines Stalkers oder einer Stalkerin:

- Massenversand von E-Mails, SMS oder Briefen
- Ständige Telefonanrufe
- Beobachten und Auflauern
- Auskundschaften der Tagesabläuf
- Stehlen und Lesen der Post
- Beschimpfungen und Drohungen
- Beschädigung von Eigentum
- usw.

In der Schweiz gibt es keinen gesonderten Straftatbestand für Stalking. Dennoch können Stalking-Opfer sich rechtlich zur Wehr setzen und Massnahmen gegen die Stalker/-innen ergreifen. Dies kann sowohl auf strafrechtlichem wie auch auf zivilrechtlichem Weg geschehen.

Strafrechtlich (Polizei): Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179septies StGB), Nötigung (Art.181 StGB), Drohung (Art. 180 StGB), Diebstahl (Art. 139 StGB), Erpressung (Art. 156 StGB), Körperverletzung (Art. 122 ff. StGB), Sachbeschädigung (Art. 144 StGB), Hausfriedensbruch (Art. 186 StGB), Ehrverletzungen (Art. 173 ff. StGB).

Zivilrechtlich (Gericht): Artikel 28b des schweizerischen Zivilgesetzbuches sichert den Opfern von Gewalt, Drohungen und Nachstellungen Schutz zu. Konkret heisst das, dass die betroffene Person beim Gericht einen Antrag auf Anordnung von Schutzmassnahmen stellen muss, wobei sie die volle Beweispflicht trifft. Konkret sieht Art. 28b Abs. 1 Ziff. 1–3 ZGB eine nicht abschliessende Aufzählung der Schutzmassnahmen vor, nämlich ein Annäherungs-, ein Orts- sowie ein Kontaktaufnahmeverbot.

Setzen Sie Grenzen!

Sagen Sie dem Stalker oder der Stalkerin einmal (!) deutlich und unmissverständlich, am besten vor Zeugen, dass Sie keinen Kontakt mehr wollen. Gehen Sie auf keinen Fall auf weitere Kontaktversuche ein. Bleiben Sie konsequent! Informieren Sie Ihr privates und geschäftliches Umfeld über die Situation. Öffentlichkeit kann schützen. Führen Sie ein «Stalking-Tagebuch». Dokumentieren Sie alles, was der Stalker oder die Stalkerin schreibt, schickt oder tut, mit Datum und Uhrzeit. Durch das Sammeln von Beweismaterial können Sie Ihre Glaubwürdigkeit in einem allfälligen straf- oder zivilrechtlichen Verfahren untermauern. Suchen Sie Unterstützung und nutzen Sie alle rechtlichen Möglichkeiten, um gegen den Stalker oder die Stalkerin vorzugehen.

Sollten Sie Fragen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich an Ihren nächsten Polizeiposten oder an eine weitere Beratungsstelle.

Ihre Regionalpolizei

Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Lenzburg

Bolliger Schreinerei

Wir sind für Sie da!



Jörg Bolliger AG
5728 Gontenschwil
Tel. 062 773 12 60
www.schreinerei-bolliger.ch

- Wintergärten
- Innenausbau
- Einbauschränke
- Renovationen
- Fenster Holz-Metall
- Haustüren
- Zimmertüren
- Badmöbel

Hotel-Speiserestaurant Hallwyl





Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr!

05. – 16. Januar ab 15.00 Uhr: Fischgerichte zum ½-Preis

Reservationen: Hotel-Restaurant Hallwyl, Boniswilerstrasse 17, 5707 Seengen
062 777 11 14 | info@hallwylseengen.ch | warme Küche 11 – 22 Uhr | 365 Tage geöffnet

Einladung zum Weihnachtsmodemarkt

Während wir Ihnen das Ausgesuchte weihnächtlich einpacken,
verwöhnen wir Sie in unserem gemütlichen Zelt mit Speis und Trank.
Lassen Sie sich von unseren Weihnachtsangeboten überraschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Brigitte Wildi und Team

Donnerstag 22.12.2016 09.00 – 22.00 Uhr Abendverkauf
Freitag 23.12.2016 09.00 – 22.00 Uhr Abendverkauf
Samstag 24.12.2016 09.00 – 16.00 Uhr

Sonntagsverkauf: 18.12.2016, 12.00 – 17.00 Uhr

Am 31.12.2016 bleibt das Geschäft geschlossen
Betriebsferien: Samstag, 14.01.2017 bis Montag, 30.01.2017

artwork.ch

intermod
Hochhaus | 5734 Reinach | Tel. 062 771 71 42



Im lichtdurchfluteten Showroom stehen die neuesten Ford-Modelle.



Das Team der Wyna-Garage in Reinach will seine Kundinnen und Kunden begeistern.

Leistung, die beeindruckt – so beschreibt Ford den neuen Focus RS. Das gilt aber auch für die Wyna-Garage an der Sandgasse in Reinach. Die aktuellsten Modelle im Showroom, eine moderne Werkstatt und ein aufgestelltes Team freuen sich darauf, die Kundschaft zu begeistern.

(grh) – «Bei der Wahl eines Neuwagens sind derzeit die Aspekte 4x4 und Performance sehr wichtig», erklärt Daniel Bruder, Filialleiter der Wyna-Garage. Der Ford Focus RS sei ein schönes Beispiel. Dank innovativem Allradantrieb werde die Fahrt durch eine regionale Winterlandschaft zum reinen Vergnügen, Ketten seien kein Thema. Der 2.3-Liter-Motor mit Twin-Scroll-Turbolader biete pure Kraft bei gleichzeitig verbesserten Emissions- und Verbrauchswerten. «Auch der Ford Mustang zeigt, wie intelligente Leistung aussehen kann. Der Kunde entscheidet, ob V8- oder Ecoboost-Motor, Schalt- oder Automatikgetriebe. Modernste Technologie ermöglicht individuelles Fahrvergnügen.» Selbstverständlich finden sich im lichtdurchfluteten Showroom noch viele weitere Ford-Modelle. Zusätzlich erhältlich sind Exemplare der Nutzfahrzeugpalette, ein Segment in dem Ford europaweit die Nummer 1 ist. Reparaturen und Service sind kein Problem. Werkstattchef, Mechaniker und Auszubildender verfügen über elektrische Testgeräte sowie Maschinen auf neuestem technischem Stand. «Das kommt nicht nur Fordfahrern zugute, denn wir kümmern uns um alle Marken.» Wer in der Wyna-Garage in Reinach eine Occasion ersteht, bekommt einen geprüften Wagen mit mindestens einem Jahr Garantie. «Mal ganz abgesehen von Räderhotel und Zubehör wie Dachboxen oder Anhängern, die ebenfalls zu unserem Angebot gehören», fügt Daniel Bruder hinzu. Das Fachwissen der Mitarbeitenden sei durch regelmässige Schulungen immer auf dem neuesten Stand. «Erstklassiger Service und fachmännische Beratung zeichnen uns aus.» Daniel Bruder und sein Team haben viel vor. «Zufriedene Kunden sind die beste Werbung. Sie sorgen dafür, dass der Bekanntheitsgrad der Garage nach der Eröffnung im vergangenen Jahr kontinuierlich steigt.»

Ford TAMOIL



Bedachungen
und
Fassaden

5707 Seengen
Tel. 062 777 28 49

www.blaser-bedachungen.ch

Praxis Cornelia Matter

Akupunktur, Tuina, Medizinisches Qi Gong, Shiatsu,
Diätetik, Phytotherapie West-TCM

Hubpüntstrasse 7, 5707 Seengen Tel. +41 62 775 16 50 www.akupunktur-seengen.ch

Feiern & Geniessen



BÄSE
Wirtschaft Roos
Familie Sandmeier
5707 Seengen
Telefon 062 777 06 79
www.baesewirtschaft-roos.ch

Silvester in der Bäsewirtschaft

Fondue Chinoise à discrétion

Salatbuffet, Fleischplatte (Rind, Kalb, Schwein, Pferd, Poulet)
Gemüseplatte, Fruchtplatte, Beilagen, Saucen, Suppe, Sorbetvariationen

Fr. 69.00 pro Person, Kinder (6 bis12 Jahren) Fr. 39.50
exkl. Getränke, inkl. Apéro und Mitternachtscüpli

Türöffnung ab 19.00 Uhr



Grosser Applaus für die Final-Teilnehmenden beim Schweizerquiz



René Fuchs hat die Ausstellung und das Quiz zu Ehren der Schweiz konzipiert.



Team Reinach: Hans-Peter Urech und Markus Läser.

725 Jahre Eidgenossenschaft bieten viel Stoff für Fragen aus Politik, Geschichte, Geographie und Allgemeinbildung. Auf dieser Grundlage hat René Fuchs eine Ausstellung sowie einen Wettkampf im Reinacher Museum Schneggli organisiert. Es winkten goldene Preise.

(grh) – Die drei Teams aus Reinach, Beromünster und Beinwil am See haben sich gutgelaunt zum Finale eingefunden. Während die einen sich mit Google schlaugemacht hatten, schworen die anderen aufs Zeitunglesen. «Aber die Hauptsache an sich ist das Mitmachen», erklärte Markus Giger. Leider haben das nicht viele so unverkrampft gesehen. Doch René Fuchs, der das Schweizerquiz konzipierte, nahm es sportlich. «Auch wenn die Hemmungen der Leute zu gross waren, habe ich doch viel Interesse für die Idee an sich erfahren.» Die Unternehmen der Umgebung, die er für die Ausstellung angefragt hatte, seien sofort an Bord gewesen. «Dafür bin ich sehr dankbar.» So moderierte er voll motiviert und mit viel Witz das Finale des Schweizerquiz. Nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen setzte sich das Team Reinach im Wissensgebiet Geschichte an die Spitze und konnte die Position halten. Hans-Peter Urech und Markus Läser freuten sich über ein Goldvreneli, während die anderen Mitspieler Reka-Checks einheimsten. Die drei Goldvreneli, welche unter den Ausstellungsbesuchern ausgelost wurden, gehen an: Silvio Bertschi, 5735 Pfeffikon; Elsbeth Merz-Julier, 5734 Reinach; Andres Rüesch, 5736 Burg.



Team Beromünster: Klaus Lampart und Joe Steinmann.



Team Beinwil am See: Markus Giger und Lilian Wick.

fankhauser holzbau ag seengen
Fankhauser
Holzbau AG
5707 Seengen
Telefon 062 777 22 55
Telefax 062 777 25 66
info@fankhauserholzbauag.ch
www.fankhauserholzbauag.ch
Das Fachgeschäft mit langjähriger Erfahrung im Holzbau!
– Elementbau
– Ein- und Mehrfamilienhäuser
– Neu- und Umbauten
– Industrie- und Hallenbauten
– Landwirtschaftliche Bauten
– Innenausbau
– Oekologische Isolationen

TELLIMATT
Sport- und Freizeitzentrum
TÄGLICH OFFEN 9 – 23 UHR
FIT DURCH DEN WINTER!
Sport- und Freizeitzentrum
TELLIMATT
6287 Aesch LU
Telefon 041 917 31 00
www.tellimatt.ch
RISTORANTE
TELLIMATT
Rino und Giovanna Bruno
Warme Küche:
Mo. nur bis 14.00
Di. – Fr. 11.00 – 14.00
17.30 – 22.00
Sa. 17.30 – 22.00
So. durchgehend
Telefon 041 917 07 47

SICHER DURCH DEN WINTER: SUZUKI 4x4-SONDERMODELLE AB Fr. 17 990.–
Zu jedem PIZ SULA!® Sondermodell erhalten Sie 4 Winter-Kompletträder (Markenwinterreifen auf Two-Tone-Leichtmetallfelgen), hochwertige Schneematte mit coolen Taschen, robuste Teleskop-Touren-Stöcke aus Aluminium, modischer LED-Regenschirm, hochwertiges Bodenteppich-Set, exklusiver Schlüsselanhänger, sportliche Dekorelemente inklusive bis zu Fr. 3000.– Jubiläums-Bonus.
SCHWEIZER MARKE
New Swift PIZ SULA!® 4x4, 5-türig, Fr. 17490.–, Treibstoff-Normverbrauch gesamt: 4.8l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO_2-Emission gesamt: 111g/km; Abb.: New Swift PIZ SULA!® Top 4x4, 5-türig, Fr. 19990.–, Treibstoff-Normverbrauch: 4.8l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO_2-Emission: 111g/km; *NEW SX4 S-CROSS Boosterjet PIZ SULA!® Top 4x4, 5-türig, Fr. 29990.–, Treibstoff-Normverbrauch gesamt: 5.6l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: F, CO_2-Emission gesamt: 127g/km inkl. PIZ SULA!® Zusatzpaket im Wert von Fr 2680.– und Jubiläums-Bonus von Fr. 3000.–; New Vitara Boosterjet PIZ SULA!® Top 4x4, 5-türig, Fr. 29950.–, Treibstoff-Normverbrauch gesamt: 5.4l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO_2-Emission gesamt: 127g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 139g/km. Alle Fahrzeuge ausser Swift PIZ SULA!® 4x4.
KUNDENVORTEILE BIS zu Fr. 5680.–*
SCHLOSSGARAGE
R. LÜTHI SEENGEN
Schlossgarage Seengen
Boniswilerstrasse 33
5707 Seengen
T +41 (0)62 767 50 90
info@schlossgarage-seengen.ch
www.schlossgarage-seengen.ch
Die kompakte Nr. 1
SUZUKI
Way of Life!
www.suzuki.ch
SUZUKI NEW WIE LEASING
Leasing-Konditionen: 48 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 3.06 %. Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 15 % vom Nettoverkaufspreis, Kaution: 5 % vom Nettoverkaufspreis, mindestens Fr. 1000.–. Finanzierung und Leasing: www.multilease.ch. Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung, inkl. MwSt. (Jubiläums-Bonus bereits abgezogen). Limitierte Serie. Nur solange Vorrat. Gültig für Immatrikulationen bis 31.12.2016 oder bis auf Widerruf.

Dass man sich in Michèle Forrers Seeblick Kosmetik und Hairstyling in Birrwil wohlfühlt, hat viele gute Gründe. Die eidgenössisch diplomierte Coiffeuse und diplomierte Kosmetikerin empfängt ihre Kunden mit einem ganzheitlichen Angebot von Kopf bis Fuss, Professionalität und Freundlichkeit.

(tmo.) – Schön, wenn man die Früchte der vielen Aus- und Weiterbildungen ernten kann. Der Stamm vieler zufriedener Kunden ist nämlich stetig gewachsen. Das Paket, das Michèle Forrer rund um Kosmetik, Haut- und Fusspflege sowie Beinmassage geschnürt hat, überzeugt durchs Band. Hautanalyse, Gesichtsbehandlungen, Fuss- und Beinpflege, Typenberatung: Wer in Sachen Wohlbefinden zauberhafte Momente erleben möchte, ist bei Michèle Forrer definitiv in guten Händen. Dazu zählt auch das Hairstyling. Als eidg. dipl. Coiffeuse bietet sie seit einem Jahr alles von Farbe über Mêches bis hin zu Dauerwelle an – für Damen, Herren und Kinder. Nicht nur mit ihrer kompetenten Arbeit kommt Michèle Forrer bei ihren Kunden an. Es ist auch das Zeitnehmen und das Zuhören, das von den Kunden geschätzt wird und den Besuch bei Seeblick Kosmetik auf angenehme Weise abrunden. Ihre vielseitigen Dienstleistungen rund um das körperliche Wohlbefinden stellt sie unter den passenden Slogan «Individuell, schön und elegant». Auf den Lorbeeren ruht sie sich nicht aus. Zu sehr ist die Branche in Bewegung. Aus- und Weiterbildungen sind für die Birrwilerin selbstverständlich – immer darauf bedacht, ihren Kunden das Beste bieten zu können. Jüngste Beispiele dafür sind die dauerhafte und schmerzarme Haarentfernung, die sie seit April mit einem speziellen IPL-Gerät anbietet, und die onkologische Kosmetik. Als eine der ersten zertifizierten onkologischen Kosmetikerinnen im Aargau hat sich Michèle Forrer das nötige fachspezifische Hintergrundwissen angeeignet und sich auf Kunden spezialisiert, die durch Zytostatika, Chemo- oder Strahlentherapie eine ganz spezielle Hautpflege benötigen. Oft sind Trockenheit, Juckreiz, Rötungen, Entzündungen etc. die Folge und benötigen eine spezielle Behandlung mit entsprechenden Pflegeprodukten, die unbedingt reizarm und frei von Konservierungsmitteln und Mineralölen sein müssen. Durch diese Behandlung wird der Haut wieder ihre ganz natürliche Ausgeglichenheit zurückgegeben. «Die Haut ist der Spiegel der Seele», wie sie sagt. Arztpraxen, Apotheken und speziell das Brustzentrum eines Kantonsspitals sind denn auch begeistert vom Angebot und dem Engagement von Michèle Forrer, die ihrerseits glücklich ist und zu Recht findet, dass sie Krebspatienten damit etwas Gutes tun kann. Mehr zum vielfältigen Angebot unter www.seeblick-kosmetik.ch





In Seengen ist die Silvesternacht von Glockenklängen erfüllt.

Drei Bräuche versüssen den Einwohnerinnen und Einwohnern von Seon, Seengen und Beinwil den Start ins neue Jahr.

(red) – Das «Pfannedeckle» hat Max Ammann durch seinen Grossvater kennengelernt. «Er sagte mir, ich solle abends das Fenster einen Spalt offen lassen, mir eine Schnur ans Bein binden und das andere Ende ins Freie hängen. So könne er daran ziehen, um mich zu wecken.» Das Manöver klappte und beeindruckte Max Ammann nachhaltig. Mit 13 Jahren hat er sogar eine eigene Gruppe übernommen. «Es hat einfach Spass gemacht, nach Herzenslust zu lärmen und gemeinsam etwas zu erleben», erinnert sich der heute 70-Jährige. Wie würde er den Brauch einem Nicht-Seoner erklären? «Der 31. Dezember ist der letzte Tag des Jahres. Den sollte man nutzen und nicht verschlafen, darum ist es gut, wenn die Pfannedeckler einen wecken. Und mit dem Ausruf ‹Silvesterjoggeli› lassen sich Langschläfer trefflich necken.» Gelärmt würde selbstverständlich nicht nur mit Küchengerätschaften. «Schlaghölzer, Kuhglocken, auch eine Betonfräse mit Hämmern ist vorgekommen.» Eine Zwangspause gab es für die Seoner Pfannedeckler. «Da ist ein paar Jugendlichen der Übermut zu Kopf gestiegen. Sie haben Scheiben eingeschlagen und Autos demoliert.» Der materielle Schaden habe sich zwar in Grenzen gehalten, doch der Brauch wurde auf Eis gelegt. Ende der 80er-Jahre sorgte Max Ammann für Tauwetter. «Ich habe so wunderbare Erinnerungen an diese Umzüge. Es wäre doch schön, wenn es nicht nur mir so ginge.» Auf der ersten Runde sei man zu fünft gewesen. «Doch die Gruppe ist kontinuierlich gewachsen.» Nicht zuletzt, weil heute jeder, der Lust habe, mitmachen könne. «Es ist eine Aktion für die ganze Familie», schwärmt Max Ammann. Die Organisation hat er inzwischen abgeben, die Begeisterung ist geblieben.

Seenger Silvesterglöggeln

Wenn in Seengen die Kinder in der Silvesternacht die Kuhglocken aus dem Keller, vom Dachboden, aus dem Gartenhaus oder der Werkstatt holen und auf Hochglanz polieren, wollen sie nicht etwa dem Schellenursli, der jeweils im Frühling mit dem Glockengeläut im Engadin den Winter austreibt, Konkurrenz machen. Vielmehr geht es den Mädchen und Buben in Seengen darum, das alte Jahr mit den Schellen zu verabschieden und das neue Jahr zu begrüssen. Ein Brauch, der im Dorf schon sehr lange gelebt wird und seit mehr als 15 Jahren durch den Feuerwehrverein organisiert wird. Vorher waren der Glöggeler-Club und Private in dieser Sache federführend. Wie lange es diesen Brauch schon gibt, weiss Organisator Adrian Müller nicht. Wichtiger ist ihm und seinen Vereinskollegen, dass diese Tradition im Dorf weiter gepflegt wird.

Und die Silvesternacht ist in Seengen wahrlich von Glockenklängen erfüllt. Wenn die Kirchenglocken nämlich das alte Jahr ausgeläutet haben, liegt der Ball bei den Seenger Schulkindern, die das alte Jahr mit ihren Kuhglocken ebenfalls verabschieden. Dieses Szenario wiederholt sich dann bei der Begrüssung des neuen Jahres: Zuerst sind die Kirchenglocken an der Reihe, danach wieder die Silvesterglöggeler. Dabei ziehen die Kinder in Begleitung Erwachsener durchs Dorf und machen bei den Restaurants Halt, um die Gäste mit dem Gebimmel zu erfreuen. Ab und zu gibt es dann auch einen Batzen in die Glöggelerkasse. Nicht zu vergessen natürlich warme Getränke, Pommes und Pizza, welche den Kindern für ihr Engagement gereicht werden und entsprechend auf grossen Anklang stossen. Die Organisatoren freuen sich auch in diesem Jahr wieder, wenn viele Kinder am Silvesterglöggele mitmachen.



So sah das «Pfannedeckle» früher aus.



2007 ist die Chilbi zu neuem Leben erwacht.

Beinwiler Chilbi

Die Tradition der Beinwiler Chilbi reicht bis ins 15. Jahrhundert zurück. In vorreformatorischer Zeit war es jedoch eine Kirchweihe und wurde als eine Art Erntedankfest im Herbst gefeiert. Dann wurde Beinwil reformiert und die Berner verboten die Kirchweihe. Als Grenzdorf mit katholischem Einfluss wurde die Chilbi aber trotzdem aufrecht erhalten. Damit sie nicht mit einem katholischen Fest zusammenfiel, entschied man sich für den ersten Sonntag im neuen Jahr. Um die Wende des 19. Jahrhunderts wurde sie in der «Platte» durchgeführt. Dabei handelte es sich um die erste richtige Metzgerei in Böju, deren Schopf und Laden heute noch bestehen. Weil an der damaligen Chilbi nur mit Eigenprodukten gehandelt werden durfte, gab es am «Trüllirad» vor allem Würste zu gewinnen. Als gewisse Vorschriften gelockert wurden, gab es die Chilbi auch bei «Chrosi Gret» und «Beck Fehlmann». Doch nach den 70er-Jahren fand keine Chilbi mehr statt, bis der Vorstand des Ortsbürgervereins die Tradition 2007 wieder zum Leben erweckte.







Die GVS-Vorstandsmitglieder Fritz Stadler, Thomas Sandmeier und Präsident Martin Bolliger (v.l.) mit Äpfeln, die zum Teil von Chiara geschält wurden.

Ein Vitaminschub fördert die Leistungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern. Das findet auch der Gewerbeverein Seetal und verteilt seit einigen Jahren an den Schulen der Mitgliedergemeinden Pausenäpfel. Eine sympathische Aktion, die Energie gibt und gut ankommt.

(tmo.) – «Es ist so etwas wie ein Kulturbatzen, den wir unserer Jugend aber in fruchtiger Form abgeben», wie GVS-Präsident Martin Bolliger erklärt. Zum Handkuss und in den Genuss der saftigen Früchte, welche die Landi Hallwilersee liefert, kommen die Schulen von Dürrenäsch, Hallwil, Boniswil, Seengen, Fahrwangen und Meisterschwanden. Die Verteilaktion findet jeweils nach den Herbstferien statt, nachdem alle Abklärungen betreffs Verteiltermin mit den Schulleitungen getroffen worden sind. Dann machen sich die Vorstandsmitglieder des Gewerbevereins auf, um sich auf den Schulhausplätzen mit den Apfelboxen zu platzieren und die GVS-Flagge zu hissen, damit man für die Apfel-Empfänger unübersehbar ist. Wer jetzt glaubt, die Apfelaktion sei ein alter Zopf, hat zwar recht. Bei den Schülerinnen und Schülern ist der Apfel aber immer noch hoch im Kurs. Das hat das Beispiel Seengen gezeigt, wo die Kinder Schlange standen für den rotbackigen Vitamin- und Mineralstoffspender. Viele von ihnen holten sich sogar ein Suplement und auch das Lehrpersonal griff herzhaft zu.



Martin Bolliger, GVS.



Dieter Bruttel, AKB.



Marcel Koller, AKB.

Wenn der Herbst ins Land zieht, ist es auch wieder Zeit für das AKB-Herbstforum, welches zum zweiten Mal in der Sporthalle Hallwyl in Hallwil stattfand und zu welchem der Gewerbeverein Seetal sowie der Handwerker- und Gewerbeverein Beinwil am See / Birrwil und der Gewerbeverein Seon einluden.

(tmo.) – Ein Pflichtprogramm soll dieses Forum nicht sein. Vielmehr soll es Spass machen, im ungezwungenen Rahmen einen Blick in die wirtschaftliche Zukunft zu werfen und die Vernetzung unter den Gewerbetreibenden zu pflegen. Und nicht zuletzt soll das Forum auch zur Tradition werden. Einen wichtigen Impuls dazu liefert dabei die Aargauische Kantonalbank AKB. Mit ihren Slogans «Engagiert» und «Aktiv» trifft sie den Nagel voll auf den Kopf. «Unsere Bank steht zum Gewerbe, der Kontakt zu unseren Kunden ist uns wichtig», wie Dieter Bruttel, Regionaldirektor AKB, sagte. Zusammen mit Martin Bolliger, Präsident Gewerbeverein Seetal, konnte er rund fünfzig Gäste (darunter Gemeindevertreter) in der Sporthalle Hallwyl willkommen heissen. Marcel Koller, Chefökonom bei der AKB, lieferte Einschätzungen zu den wirtschaftlichen Tendenzen und ihre Auswirkungen auf die Schweiz. Die Auftragsbücher sähen solid aus, wie er sagte. Während die Zinsen in den USA am Steigen sind, sinken sie in Europa. Die Wachstumserwartungen für die Schweiz seien relativ stabil.

Die Nähe zum Kunden streifte Franz Wissler, Fachtrainer Ausleihung AKB, mit seinem Vortrag, der unter dem Titel «Hürdenlauf zum Bankkredit» stand. Dass gut Ding Weile haben will und mit seriösen und nötigen Abklärungen verbunden ist, soll nur zum Wohle des Kunden sein. Zum Wohle der Forumsteilnehmer sorgte die Hallwyl-Küche mit einem reichhaltigen Apéro.



Empfing die Gäste: Barbara Stutz (AKB Seengen).



Das Netzwerk wurde fleissig gepflegt.

Der Name «Ristorante» sagt schon einiges über den frischen Wind aus, der im Gastrobetrieb im Sport- und Freizeitzentrum Tellimatt in Aesch weht. Seit Oktober führen Rino und Giovanna Bruno das Zepter im Gastrobereich. Die Gäste werden mit der typisch italienischen Freundlichkeit empfangen – begleitet von vielen kulinarischen Köstlichkeiten.



Der neue Pächter Rino Bruno (links) mit Peter Huber, Leiter Sport Tellimatt.

(tmo.) – «Ist die Metzgete gut gelaufen, bist du zufrieden?», wie sich gleich zwei Gäste bei Rino Bruno erkundigen. Ja, entgegnet Bruno, er sei zufrieden. Die Metzgete hat er spontan lanciert und konnte bei den Gästen damit voll punkten. Das will er natürlich auch mit der neuen Speisekarte, die mit vielen italienisch angehauchten Gerichten brillieren kann. Da gibt es vom knackigen Salat über selbstgemachte Pasta, den sämigen Risotto bis hin zu Gamberoni alla griglia oder Calamari fritti alles, was das Herz begehrt. «Das Konzept basiert auf der italienischen Küche», wie der gelernte Koch erklärt. 28 Jahre ist er in diesem Metier tätig. Mit Leib, Seele und Herzblut. Kochen und Wirten müsse Spass machen, wie er aus Überzeugung sagt und natürlich genau weiss, dass damit schon einmal ein Grundstein für einen soliden Start gelegt ist. «Rino Bruno gibt sich sehr Mühe und hat neuen Drive ins Ristorante gebracht», wie Peter Huber, Leiter Sport Tellimatt, erfreut sagt. Er ist daran auszuloten, was bei den Gästen gut ankommt. An Ideen fehlt es ihm nicht. So möchte er ab Dezember einen Hot Stone wahlweise mit Entrecôte, Rindsfilet, Schweinssteak, Pouletbrust oder Riesencrevetten anbieten. Und auch die Idee eines Brunches jeden zweiten Sonntag im Monat ist genauso in der Pipeline wie eine Gelateria, die im Sommer in der Gartenwirtschaft für willkommene Erfrischung sorgen soll. «Es gibt viele gute Gründe, wieder einmal einen Blick ins Ristorante zu werfen», wie Peter Huber sagt. Ein Ass hat man auch in der Tennishalle gelandet – mit einer modernen LED-Flutlichtanlage. Diese ist momentan das Nonplusultra auf dem Markt, indem sie sich dem Tageslicht automatisch anpasst und für eine sehr gute Ausleuchtung der zwei Spielfelder sorgt.



Die Tennishalle erhielt eine neue Beleuchtung.



Esther Lüthi (l.) mit dem FUNTONE-Team.



Das Presenterteam bei der Begrüssung.

Funday heisst auch Wahnsinn! Wahnsinn deshalb, weil Esther Lüthi beim 2. *FUNDAYseetal* in den Sporthallen von Seengen gegenüber der Erstaustragung 2015 eine Menge Holz mehr nachlegte und das Fitnessfeuer so neu entfachte und noch mehr zum Lodern brachte.

(tmo.) – Drei statt nur zwei Hallen, 17 Lektionen, namhafte, national und international bekannten Top-Presenter: Der Teppich zu einem Fitness-Eldorado war ausgerollt für über 150 Fitnessbegeisterte, welche nach Seengen kamen, um einen polysportiven Tag unter Gleichgesinnten zu verbringen. Mit im Handgepäck natürlich die gute Laune, die den Anlass von der Begrüssung bis hin zum «Schlussgong» prägte. Toll! Warum dieser Anlass Funday heisst, braucht deshalb keine weitere Erklärung. Eine Erklärung, warum dieses von Esther Lüthi initiierte Projekt rockt, sei aber doch erlaubt. Da war ein 25 Personen umfassendes Staff-Team, das sich um die Teilnehmer kümmerte und überall dort Hand anlegte, wo eben Hände gerade gebraucht wurden. Weiter waren viele freiwillige Helfer im Einsatz, die im Restaurant, beim Auf- und später beim Abbau anpackten. Aussteller, die ihre neuen Produkte aus der Fitnessszene und dem Ernährungsbereich präsentierten, sowie ein Wettbewerb und eine Tanzshow rundeten den Funday ab.





Die Ammänner von Fahrwangen, Seengen und Seon: Patrick Fischer, Jörg Bruder und Heinz Bürki.

Ab 2022 sollen in Bezirksschulen jeweils alle drei Klassen doppelt geführt werden. So lautet die kantonale Auflage. Doch was tun, wenn sich die Schülerzahlen im Grenzbereich bewegen? Eine Arbeitsgruppe hat für Seengen, Seon und Fahrwangen nach der passenden Lösung gesucht.

(grh) – Eine Klasse der Bez besteht aus mindestens 18 beziehungsweise aus maximal 25 Schülerinnen und Schülern. Damit geht die Rechnung der doppelt geführten Klassen an den drei Seetaler Standorten nicht auf. Mindestens eine Bezirksschule müsse laut Bildungsdirektor Alex Hürzeler geschlossen werden. Um für diese Entscheidung alle relevanten Fakten zu eruieren, hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet. «Da spielen nicht nur die Schülerzahlen eine Rolle», erklärte Seengens Gemeindeammann Jörg Bruder bei einer Presse-Information. «Die vorhandene Infrastruktur, also die Räumlichkeiten, oder der Schulweg sind auch zu berücksichtigen.»

Doch die zusammengetragenen Daten haben kein eindeutiges Ergebnis ermöglicht. «Manchmal zeigt sich bei einer solchen Analyse, dass einer von der Schliessung gar profitieren könnte», schilderte Fahrwangens Gemeindeammann Patrick Fischer. Aber die drei verglichenen Standorte würden ähnliche Bedingungen aufweisen. Und so verzichtet keine der drei Gemeinden freiwillig auf ihre Bezirksschule. «Darum haben wir entschieden, den Schlussbericht und die Sitzungsprotokolle der beteiligten Standortgemeinden zusammen mit einem Brief beim Regierungsrat einzureichen», sagte Jörg Bruder. Im Schreiben wünsche man sich die Rückmeldung bis Mitte 2017. «So muss man die Unsicherheit bei Schülerschaft, Eltern und den Lehrkräften nicht überstrapazieren», fand Seons Gemeindeammann Heinz Bürki. Die Schliessung eines Standortes bedeute einiges an organisatorischen Vorbereitungen. «Darum wäre es gut, wenn wir die vier Jahre, die wir dem Zeitplan voraus sind, nutzen könnten», waren sich die Ammänner einig. Die Arbeitsgruppe werde mit dem Einreichen des Berichtes aufgelöst. «Doch wir sind froh, dass wir trotz des schwierigen Themas auf sehr positive Art zusammenarbeiten konnten.» Sei doch heute schon mit kommenden Diskussionen für Sekundar- und Realschule zu rechnen.



(Eing.) – Denise Schanz, wohnhaft in Boniswil, fotografiert seit 10 Jahren, was zu ihrer grossen Leidenschaft geworden ist. Ganz besonders haben es ihr die einfachen und farbenprächtigen Gegenstände in der Natur angetan. Ihre Karten widerspiegeln die Passion zur Fotografie.



Ursula Vonhuben, wohnhaft in Rupperswil, malt seit 15 Jahren Acryl-Bilder. Beim Malen eines weihnächtlichen Sujet hatte sie die Idee, von ihren Bildern Falt- und Postkarten herzustellen. Es ist für sie eine grosse Freude, dass ihre Kunstkarten viele Menschen im In- und Ausland erfreuen.

Denise Schanz und Ursula Vonhuben teilen eine gemeinsame Leidenschaft. Sie kreieren Kunstkarten für jede Gelegenheit. Die fröhlichen Motive sollen den Menschen Farbe und Freude schenken.

Sie lassen sich von Alltagssituationen und der Natur inspirieren und versuchen es auf ihre «einzigARTige» Weise festzuhalten. Es erfreut sie sehr wenn ihre Kunst die Mitmenschen berührt.

Ursula Vonhuben und Denise Schanz sind seit fast 20 Jahren befreundet und haben sich in diesem Jahr entschlossen, einen weiteren gemeinsamen Weg einzuschlagen. Sie führen gemeinsam die Kartenkollektion «Swissartcards». Die Kunstkarten können im Onlineshop unter swissartcards.ch erworben werden.

Es ist ihnen sehr wichtig, dass die Kartenkollektion in der Schweiz hergestellt wird. Sie berücksichtigen regionale Produzenten ganz nach dem Motto «Made in Aargau».

Die Swissartcards sind von hoher Qualität und werden mit Einlageblatt und Couvert geliefert. Schauen Sie im Online-Shop vorbei und entdecken Sie das vielfältige Kartensortiment: www.swissartcards.ch



Herzlich willkommen im Gautschi-Park in Reinach



Wo einst die Unternehmerfamilie Gautschi ihr Zuhause und die Spinnweberei errichtet hat, entsteht heute ein Wohnpark für junge Familien, Singles und Menschen im dritten Lebensabschnitt gleichermassen. Schon bald wird die autofreie Parkanlage ergrünen und das Gartenkonzept nicht mehr nur auf dem Reissbrett, sondern in Realität begeistern.

(grh) – Auf dem 8880 Quadratmeter grossen Areal rund um die historische Villa Gautschi realisiert die VAREM AG in fünf Gebäuden Wohnungen und 6 Reiheneinfamilienhäuser. Die Häuser D und E entsprechen einander im Aufbau und Grundrissen, untergebracht sind darin je 7 Wohnungen mit 4.5 beziehungsweise 5.5 Zimmern. In Haus F befinden sich 11 Wohnungen, darunter stehen drei 3.5-Zimmer-Appartments zum Verkauf. Hochwertige Materialien wie Echtholzparkett, elektrisch bedienbare Rafflamellen als Sonnenschutz, Küche in Hochglanz mit Küchengeräten von V-ZUG und Fenster in stilvoller, langlebiger Holz-Metall-Ausführung tragen das Ihre zum perfekten Wohngefühl bei. «Selbstverständlich haben zukünftige Eigentümer die Möglichkeit, die Ausstattung mitzubestimmen», erklärt Ruth Schmid, die als Mitarbeiterin der VAREM DEVELOPMENT AG Interessierte durch die Räume begleitet. Im Réduit sind die Anschlüsse für Waschmaschine und Tumbler untergebracht. «Gerne kümmern wir uns auf Wunsch auch um die Anschaffung dieser Gerätschaften » Die Attika-Wohnungen haben sich bereits als sehr begehrt erwiesen. Wer sich eine solche wünscht, sollte möglichst rasch mit der VAREM DEVELOPMENT AG Kontakt aufnehmen. Besucher des Tags der offenen Tür, die sich wegen der nachbarschaftlichen Lage der Gebäude Gedanken machten, erläuterte Ruth Schmid das spezielle Gartenkonzept der Überbauung. Schon bald werde der Blick aus den Fenstern ins Grüne gehen. Grosszügige Rasenflächen neben Schilf und hochwachsenden Gräsern trennen die privaten und öffentlichen Flächen voneinander. Die zweifarbigen Aussenfassaden der Neubauten ergeben zusammen mit den Pflanzen und dem historischen Gebäude einen harmonischen Gesamteindruck. Fahrzeuge finden in der geräumigen Tiefgarage Platz, der Gautschi-Park ist verkehrsfrei. Die Besucherparkplätze befinden sich auf dem Vorplatz zur Wohnanlage. Für den kleinen Einkauf zwischendurch kann man das Auto stehenlassen und zu Fuss gehen. Auch die Bushaltestelle ist keine fünf Minuten vom Gautschi-Park entfernt.

Begegnungsort

Zentraler Mittelpunkt für das soziale Miteinander wird die Gautschi-Villa sein. Nach einer aufwändigen und sorgfältigen Renovierung ist der Kindergarten im 1. OG bereits bezogen worden. Ausserdem sind in dem Gebäude fünf Mietwohnungen untergebracht und schon bald soll das Restaurant eröffnet werden. Gross und Klein können sich auf dem liebevoll gestalteten Abenteuerspielplatz austoben. Ein Zierbrunnen sowie die vorgesehenen Pflanzentröge mit mehrstämmigen Schlangenahornen, welche im Herbst zu einem eindrücklichen Farbenspiel erblühen, runden das Bild ab. Ebenso werden um die Tröge herum Holzroste als Sitzgelegenheit plaziert.

Und die Wohnträume im Gautschi-Park werden sehr schnell Wirklichkeit. Eine Besichtigung von Wohnungen und Reiheneinfamilienhäusern ist jederzeit möglich. Ist die Ausstattung einmal bestimmt, dauert es nur wenige Wochen bis der Innenausbau realisiert ist. Wer einen Besichtigungstermin vereinbaren möchte oder noch Fragen zum Wohnpark hat, dem steht Ruth Schmid von der VAREM DEVELOPMENT AG unter 041 566 76 76 gerne zur Verfügung.



Genügend Stauraum bieten die eleganten Küchen, mit Dampfgarer/Steamer, Backofen und Induktionskochfeld ausgestattet.



4.5- und 5.5-Zimmer-Wohnungen mit separater Dusche und Badezimmer.



Grosszügiges Raumgefühl in den Schlafzimmern.


LINDENhof
zentral leben. modern wohnen.
WOHLFÜHLMOMENTE
ZUHAUSE
BEZUGSBEREITE
3.5 & 4.5 ZIMMER WOHNUNGEN
WWW.LINDENHOF-REINACH.CH
BESICHTIGEN SIE
IHRE NEUE WOHNUNG
RUFEN SIE UNS AN
044 389 77 87
VERIT
IMMOBILIEN